

synre kyrcken wolde geuen ein ander byschoff d' yem behaghede. In de als der dach komen was dat men den byschoff kiesen solde. soe sprach sent Vlrich. Want der dom proyst sent conrait is als der ghene d' sent Paulus schrifft zo Thymotheus syn ne discipel. wye gedain der byschoff syn salk. ind onck schrifft he dat selne zo syn discipell Tytus. In als he dit gesecht hadde vur der gantzen menichste. so behaghede dat all dem volck. Ind alsus waert sent Conrait genaemen ind gezoghe myt gewalt daer zo dat he byschoff werden moeste. all wederstot he daer yntghen. Ind als he byschoff worden was soe bestalt he y koeslich byschickdom in dye ouerste kyrck mit veel ander zierheyden. ynd he dede zynmeren dye kyrcken. ein binnē der stat van Costentz. ynd zwae daer bussen. Inde in der eynde dat is in sent Mauricius kyrck. lies he machē dat grass vns heren ihesu. dat seer ghelijck is d' gras zo iherusalem. It geschiede vp eyne paysdach. dae sent Conrait misse dede. ind hadde cōsecrert dat vleysch ynd dat bliet vns heren ihesu christi. so viel eyn spynne in den kelch. ynd he drancē dye spynne mit eyne gueder betrouwnghe. In dae dye misse geschiet was ind ouer die tafell gesessē was so aess he niet. Ind dae men yn vraghede waerom dat he niet essen wolde. Soe antworde he. Ich ontbeyde den gast der komen sal. Ind he neyghede syn hoesse neder ouer dye tafell. ynde bereyt den vyss ganck der spynne. ynde dede syn mont. vp ind

sy ghincē gantz vā ym ongequetst als he sy ontfanghen hadde. Inde all dye daer umbrint stonden dye worden vervrouwet van deser zo / koempst ynde van desem mirackell. Inde dae dese hyllighe byschoff sent conrait eyn langhe tyt geleuet hadde ynd voll was van doechden ind gueden wercken. soe starff he in dem jair vns heren. dcccc. ynde. lxxvj. vanden. xxxvj. dach van alre hyllighen maent. als he byschoff geweest hadde. vij. jair.

Dye legend van sent Kilianus. . .



Kilianus der was geboere vysschoelant van edelen alderen. ynd in synre jock heyt wart he zo schoe

len gestalt. ind daer ginck he voort in
der leerynghe der kunsten ynd d' do/
echden. So dem lesten soe achterlies
he dye werltliche schriften. ynde alle
genoichte der werlt. ind ginck in ein
cloister. ynd daer leuede he in grois/
ser ghehoorsamheyt mit veel vaste yñ
gekeden. Ind dae dye broid des clois/
sters saghen dye volkerdicheyt in dē
doechden. soe wart he vermaent dat
he ontfanghen wolde dye ordene zo
dem priesterliche stait. ynd dair nae
wart he gezwonghen an sich zo ne
men den last des regiments vā dem
cloister. **M**er dae syn byllighe ge
rucht vyl verspreyt wart. soe vrucht
te he dat dat loff ynd dye gheunst des
volcks yn verheuen solden zo d' h
uerdie. daerom begonde he zo gedē/
cken dat he wolde ouergeue syn lāt
schafft ind syn maighe. in trecken in
vrede lāde daer he onbeket were. dat
he deste vrier god dienē moechte. In
daer vergadde he gesellē die ouch ein
soelche vpsatz gemacht hadde. ynde
quā mit yn in britanic. in dair nae
in welsch lāt. in vā dā quaemē sy in
duydsch lāt in vracke lāt in ein stat
die genoēpt is wyrtborch. in dae he
daer eyn tzyt lāgh geweest hadde al
heimlich so ginc he zo rome in otfinē
dat gebot zo predigē. ind wart bisch
off geordiniert. In dae he wed geko/
mē was zo wyrtborch. so predichte
he xpūs gheloenē. inde he bekeerde dē
herzoghe d' goskerus genoēpt was
in dat gātz vracke lāt. Dese koening
hadde eyn huysfrouwe die genoēpt
was geilana. die voormails syn broi
ter hadde gehad. Dae dit kilianus
vernā om dat he ghein verstoeryn/
ghe dede dē nuwē gheloenē d' korting/
lics begonnē was. so lies he dat hen

gaen. **M**er daer nae als d' gheloenē
was vast gemacht. soe sprach he mit
dē herzoghe daer aff al heimlichen
Mer d' herzoghe reysde yntghen syn
vyāt. ind lies dat ding restē vp dye
tzyt. In als he enwech was. so wart
dye vrouwe gewar dat kiliaen dit
gesecht hadde. in sy vruchte die schein
ding. dair om lies sy heimlich doede
kiliaen mit synē gesellē in synre cel
le. in vp d' seluē stat dede sy dese hyl
lige māne begraue mit eyre cleyderē
in mit eyre boiche. vp dat geyn tzyt
chē vā yn bleess. ymmer dat sy nyet
offebair worde. so dede sy se begraue
in eyre peertz stail. In dae der her/
zoghe weder komē was. yn vragede
nae dē bylligē mannē. so toghe dat
wijs in sprach. dat sy lāghē tzyt vyl
gegagē werē om yr pylgrymaedse.
En kortze tzyt daer nae waert dye
vrouwe besesse vā dē duuel. ind rieff
dit hain ich wail verdient. wāt ich
hain laisse doede dese byllighe māne
Daer nae ouer ein lāge tzyt so was
ein priester genoēpt Artalogus. de
se hoirde dye schoilre spreken. **K**ilia
nus duet veel miracel. mē salt yn
verheue vā der stat dae he onwerde
lich leyt. In dit enachte dese priester
niet. ind daerom wart he blynt des
naches daer nae. ind herde ein sē/
mē dye sprach. It en sij dan dat du
gheloenes. soe sals du nyet werden
weder sien. Daerom so ginck he des
anderē daghes neerstlich soechē dye
lychamē der byllighe. ynd als he al
le dinghe. als sy geschiet warē geho/
ert hadde. so vāt he ein licht. ind die
botschafte he dē bischop vā meyntz
ynd der byschop quāem daer. ynde
als dye lichamen vonden warē. soe
vercreeghe he weder syn gesicht.